



Sammlung Theaterzettel

Oberon, König der Elfen

Weber, Carl Maria von

1877-10-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



OBERON,

König der Elfen.

Romantische Oper mit Tanz in drei Abtheilungen, nach dem Englischen des J. R. Planché von Th. Hell.
Musik von C. M. v. Weber.

Oberon, König der Elfen	Frau Auer-Herbeck.
Titania, seine Gemahlin	Fräul. Erle.
Puck,	} Frau Seubert-Hausen.
Droll,	
Huon von Bordeaux, Herzog von Guienne	Herr Gum.
Scherasmin, sein Knappe	Herr Knapp.
Harun al Raschid, Calif von Bagdad	Herr Bauer.
Rezia, dessen Tochter	Fräul. Szégal.
Babelan, Prinz von Persien	Herr Stein.
Fatime, Sclavin und Gespielin der Rezia	Fräul. Ottiker.
Namuna, Base der Fatime	Frau Nocke.
Almansor, Emir von Tunis	Herr Eichrodt.
Roschana, dessen Gemahlin	Fräul. Bernhardt.
Nadina, ihre Sclavin	Fräul. Schelly.
Erster Sarazene	Herr Strubel.
Zweiter Sarazene	Herr Peters.
Abdallah, ein Seeräuber	Herr Orth.
Meermädchen	Fräul. König.
	Fräul. Krapp.

Feen, Elfen, Meermädchen, Große vom Hofe des Califen, weibliches Gefolge der Rezia, Leibwache des Califen, Sarazenen, Seeräuber, Sclaven, schwarze und weiße Haremsdiener.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pf. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Heute sind die mit Vit. B bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Die Preise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 1 Mark 70 Pf. u. s. w.

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtliche Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No 96.
Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von der Brückenstation	Mannheim im Anschluß an den Zug
" 9 " 45 " " Ludwigshafen nach	{ Speier, Germersheim, Neustadt, Landau,
" 10 " 15 " " " " "	{ Kaiserslautern und Pirkheim.
" 11 " 10 " " " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 10 " " " " "	Speyer, Germersheim, Lauterburg, Strahburg.
" 11 " 15 " " " " "	{ Heidelberg,
	{ Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.